



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2013

Untergliederung 31

Wissenschaft und Forschung



Teilheft

Bundesvoranschlag

2013

Untergliederung 31:

Wissenschaft und Forschung

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31	5
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	6
I.B Gesamtüberblick Personal	7
I.C Detailbudgets.....	8
31.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen.....	9
31.02 Tertiäre Bildung	
Aufteilung auf Detailbudgets	18
31.02.01 Universitäten	19
31.02.02 Fachhochschulen.....	23
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	26
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	33
31.03 Forschung und Entwicklung	
Aufteilung auf Detailbudgets	38
31.03.01 Projekte und Programme.....	39
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen.....	42
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	50
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	52
I.F Anmerkungen und Abkürzungen.....	54
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2013.....	55
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	59
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	60
II.C Übersicht über die EU-Gebarung.....	61
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	62
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	63

Allgemeine Hinweise

Vergleichbarkeit zu den Vorjahren

Im Finanzierungsvoranschlag beziehen sich die Vergleichswerte für 2011 und 2012 auf die UG-Summen laut Erfolg 2011 beziehungsweise laut Bundesvoranschlag 2012 (i.d.g.F.). Diese Summen wurden allerdings in die neue Budgetstruktur übergeleitet und sind somit nur bedingt vergleichbar.

Für den Bundesvoranschlag 2011 und 2012 hat es den Ergebnisvoranschlag per Definition nicht gegeben. Daher gibt es auch keine Vergleichsspalten.

Die Haushaltsrechtsreform 2013 macht umfassende Änderungen der Budgetstruktur und der Struktur der Planstellenbereiche erforderlich; ein aussagekräftiger Vergleich des Finanzjahres 2013 mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.

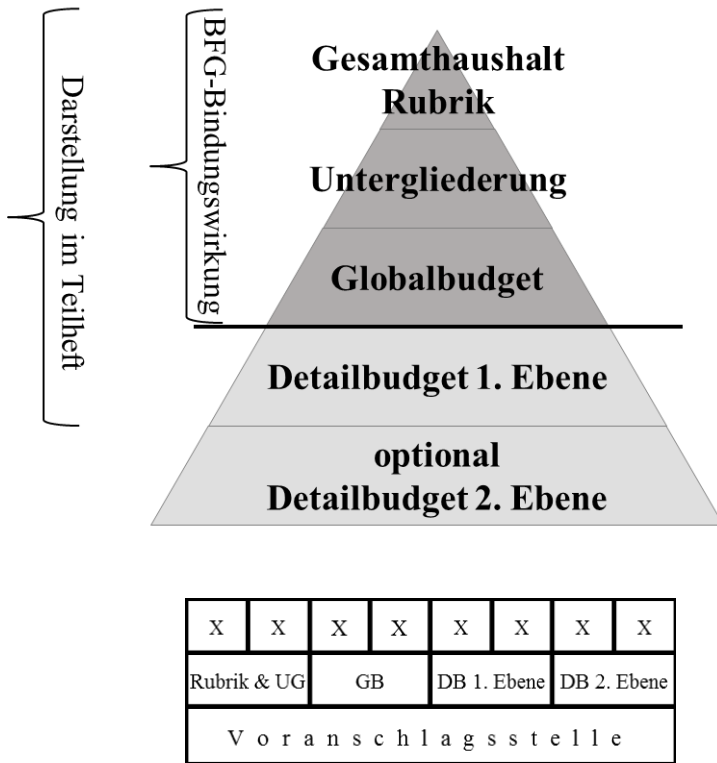
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere
Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und
experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

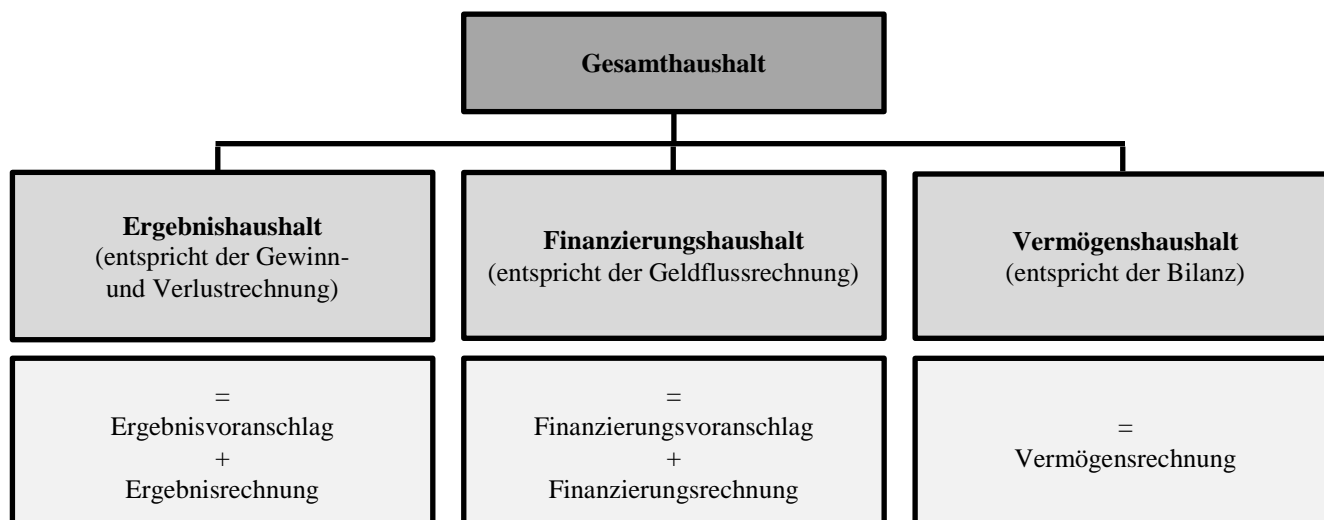
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.01	Steuerung und Services	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.01.01	Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.02	Tertiäre Bildung	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.02.01	Universitäten	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
31.02.02	Fachhochschulen	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
31.02.03	Services und Förderungen für Studierende	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
31.02.04	Studienbeihilfenbehörde	Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.03	Forschung und Entwicklung	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.03.01	Projekte und Programme	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
31.03.02	Basisfinanzierung von Institutionen	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.01	Steuerung und Services	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.01.91	Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
31.02	Tertiäre Bildung	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.02.91	Ämter der Universitäten	BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Aufgrund der Haushaltsrechtsreform 2013 handelt es sich hierbei um eine völlig neue Budgetstruktur, die sich von Grund auf von der Budgetstruktur des Vorjahres unterscheidet.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,311		
Finanzerträge	0,015		
Erträge	0,326		
Personalaufwand	51,145		
Transferaufwand	3.899,941		
Betrieblicher Sachaufwand	71,369		
Finanzaufwand	0,001		
Aufwendungen	4.022,456		
Nettoergebnis	-4.022,130		

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,326	5,853	3,187
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,010	0,010	0,022
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,304	1,012	0,310
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,640	6,875	3,519
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	117,580	125,824	105,975
Auszahlungen aus Transfers	3.899,941	3.717,411	3.522,217
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,099	3,902	3,898
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395	0,185
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.022,015	3.847,532	3.632,275
Nettogeldfluss	-4.021,375	-3.840,657	-3.628,756

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 31 Wissensch. u.Forsch.	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bildung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,311	0,164	0,005	0,142
Finanzerträge	0,015		0,015	
Erträge	0,326	0,164	0,020	0,142
Personalaufwand	51,145	23,668	7,446	20,031
Transferaufwand	3.899,941	5,193	3.592,977	301,771
Betrieblicher Sachaufwand	71,369	32,728	12,591	26,050
Finanzaufwand	0,001			0,001
Aufwendungen	4.022,456	61,589	3.613,014	347,853
Nettoergebnis	-4.022,130	-61,425	-3.612,994	-347,711
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 31 Wissensch. u.Forsch.	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bildung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,326	0,164	0,020	0,142
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,010	0,003	0,001	0,006
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,304	0,300	0,004	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,640	0,467	0,025	0,148
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	117,580	55,599	19,788	42,193
Auszahlungen aus Transfers	3.899,941	5,193	3.592,977	301,771
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,099	0,930	0,225	2,944
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.022,015	62,117	3.612,990	346,908
Nettogeldfluss	-4.021,375	-61,650	-3.612,965	-346,760

I.C Detailbudgets
31.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.01 Steuerung u.Services	DB 31.01.01 Zen. u. Serviceeinr.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,164	0,164
Erträge	0,164	0,164
Personalaufwand	23,668	23,668
Transferaufwand	5,193	5,193
Betrieblicher Sachaufwand	32,728	32,728
Aufwendungen	61,589	61,589
Nettoergebnis	-61,425	-61,425
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.01 Steuerung u.Services	DB 31.01.01 Zen. u. Serviceeinr.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,164	0,164
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003	0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,300	0,300
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,467	0,467
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	55,599	55,599
Auszahlungen aus Transfers	5,193	5,193
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,930	0,930
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	62,117	62,117
Nettogeldfluss	-61,650	-61,650

I.C Detailbudgets
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
Erläuterungen

Globalbudget 31.01 Steuerung und Services

Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
Haushaltsführende Stelle: BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1

Ziele

Ziel 1

Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit Bewußtsein für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung sowie die Entwicklung und Erschließung der Künste

Ziel 2

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen und Gremien im Zuständigkeitsbereich der Zentralstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

Ziel 3

Schaffung einer stabilen Basis für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
1	Vertiefung des Austausches zwischen Wissenschaft und Wirtschaft mit der Zielsetzung, die Public Awareness für Wissenschaft und Forschung zu erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Bewerbungen für den JungunternehmerInnenpreis Phoenix: 30 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF] - Zahl der TeilnehmerInnen an Veranstaltungen im Rahmen von Science Goes Public (Science Brunch, Science Fun, Science Talk): 2.000 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF] - Anzahl der Beteiligten an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: 25.000 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF] - Anzahl der Beteiligten am Programm „Wissenschaft für Kinder“: 14 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF] - Anzahl der WissenschaftlerInnen, die ein Medientraining absolviert haben: 40 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF] 	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Bewerbungen für den JungunternehmerInnenpreis Phoenix: 30 (9 durch Frauen, 21 durch Männer) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF] - Zahl der TeilnehmerInnen an Veranstaltungen im Rahmen von Science Goes Public (Science Brunch, Science Fun, Science Talk): 1.380 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF] - Anzahl der Beteiligten an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: rd. 20.000 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF] - Anzahl der Beteiligten am Programm „Wissenschaft für Kinder“: das Programm findet 2012 erstmals statt, weswegen kein Istzustand vorliegt [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF] - Anzahl der WissenschaftlerInnen, die ein Medientraining absolviert haben: 25 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF]
2	Umsetzung der geschlechtergerechten Aufteilung bei der Besetzung von Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Universitätsräte, die <40% Frauenanteil haben: 0 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data] - Frauenanteil im Aufsichtsrat der 	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Universitätsräte, die <40% Frauenanteil haben: 1 von 22 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data] - Frauenanteil im Aufsichtsrat

	des Ressorts: Universitätsräte, Aufsichtsrat der Österreichischen Mensen Betriebsgesellschaft mbH (ÖMBG), Organe der AQ Austria	<p>Österreichischen Mensen Betriebsgesellschaft mbH (ÖMBG): mind. 40% [Berechnung: Anzahl der Frauen : Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: BMWF]</p> <p>- Frauenanteil im Board der AQ Austria: mind. 40% [Berechnung: Anzahl der Frauen: Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: www.akkreditierungsrat.at]</p> <p>- Frauenanteil in der Generalversammlung der AQ Austria: mind. 40% [Berechnung: Anzahl der Frauen : Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: www.akkreditierungsrat.at]</p> <p>- 67% Frauenanteil bei den Sektions- und 22% Frauenanteil bei den Abteilungsleitungen in der Zentralstelle des BMWF [Berechnung: Anzahl der Frauen in Sektions- und Abteilungsleitungen : Gesamtzahl der Sektions- und Abteilungsleitungen; Quelle: BMWF]</p>	<p>der Österreichischen Mensen Betriebsgesellschaft mbH (ÖMBG): 22% [Berechnung: Anzahl der Frauen : Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: BMWF]</p> <p>- Frauenanteil im Board der AQ Austria: 50% [Berechnung: Anzahl der Frauen : Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: www.akkreditierungsrat.at]</p> <p>- Frauenanteil in der Generalversammlung der AQ Austria: 48% [Berechnung: Anzahl der Frauen : Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: www.akkreditierungsrat.at]</p> <p>- 67% Frauenanteil bei den Sektions- und 22% Frauenanteil bei den Abteilungsleitungen in der Zentralstelle des BMWF [Berechnung: Anzahl der Frauen in Sektions- und Abteilungsleitungen : Gesamtzahl der Sektions- und Abteilungsleitungen; Quelle: BMWF]</p>
3	Stärkung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft über die gemeinsam mit den BMWFJ und BMVIT eingerichtete nationale Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (www.ncp-ip.at) durch die Abhaltung von Workshops und die Zurverfügungstellung von Vertragsmustern und Unterstützung der Hochschulen sowie von öffentlichen Forschungseinrichtungen beim professionellen Umgang mit geistigen Eigentumsrechten (insbesondere im Wege der AG IPAG – Intellectual Property Agreement Guide)	<p>- Anzahl der Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (NCP-IP) zur Stärkung der Kommunikation Wissenschaft-Wirtschaft: 4 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF]</p> <p>- Zahl der Zugriffe auf die IPAG-Homepage betreffend Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: da die Website erst Mitte 2012 in Betrieb genommen wird können keine validen Zielwerte angegeben werden [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF]</p>	<p>- Anzahl der Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (NCP-IP) zur Stärkung der Kommunikation Wissenschaft-Wirtschaft: 4 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF]</p> <p>- Zahl der Zugriffe auf die IPAG-Homepage betreffend Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: da die Website erst Mitte 2012 in Betrieb genommen wird können keine Istwerte angegeben werden [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF]</p>

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		17.000		
	94	9.000		
	98	8.000		
Vergütungen	98	1.000		
Erträge aus Mieten		10.000		
	94	7.000		
	98	3.000		
Erträge aus der Veräußerung von Material		4.000		
	94	1.000		
	98	3.000		
Erträge aus Leistungen	98	1.000		
Sonstige betriebliche Erträge	94	1.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		6.000		
	94	5.000		
	98	1.000		
Erträge aus Transfers	98	105.000		
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	105.000		
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	105.000		
Sonstige Erträge	98	36.000		
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	98	1.000		
Übrige sonstige Erträge	98	35.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		164.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>164.000</i>		
Erträge		164.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>164.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	98	17,538.000		
Mehrdienstleistungen	98	523.000		
Sonstige Nebengebühren	98	715.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	4,170.000		
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	593.000		
Freiwilliger Sozialaufwand	98	102.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	27.000		
Summe Personalaufwand		23,668.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>23,366.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		24.000		
	94	19.000		
	98	5.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		24.000		
	94	19.000		
	98	5.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen		2,301.000		
	94	1,720.000		
	98	31.000		
	99	550.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Aufwand für Transfers an Unternehmen		2,301.000		
	94	1,720.000		
	98	31.000		
	99	550.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		2,868.000		
	94	1.000		
	98	2,146.000		
	99	721.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		2,868.000		
	94	1.000		
	98	2,146.000		
	99	721.000		
Summe Transferaufwand		5,193.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,193.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	94	1.000		
Materialaufwand	98	2.000		
Mieten	98	5,684.000		
Instandhaltung	98	386.000		
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		291.000		
	94	5.000		
	98	286.000		
Reisen	98	160.000		
Aufwand für Werkleistungen		22,444.000		
	94	74.000		
	98	22,370.000		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	98	441.000		
Transporte durch Dritte		459.000		
	94	5.000		
	98	454.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	495.000		
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		260.000		
	94	12.000		
	98	248.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	2,105.000		
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	51.000		
Energie	98	343.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	1,711.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		32,728.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>32,233.000</i>		
Aufwendungen		61,589.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>60,792.000</i>		
Nettoergebnis		-61,425.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-60,628.000</i>		

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets

Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		17.000	696.000	267.363,28
	94	9.000	343.000	9.049,18
	98	8.000	353.000	258.314,10
Einzahlungen aus Vergütungen		1.000	2.000	
	94		1.000	
	98	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen		10.000	397.000	5.512,70
	94	7.000	338.000	
	98	3.000	59.000	5.512,70
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material		4.000	43.000	1.578,00
	94	1.000	3.000	
	98	3.000	40.000	1.578,00
Einzahlungen aus Leistungen	98	1.000	3.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen		1.000	251.000	260.272,58
	94	1.000	1.000	9.049,18
	98		250.000	251.223,40
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		6.000	4.000	4.884,80
	94	5.000	3.000	4.884,80
	98	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers		105.000	105.000	37.875,95
	76			1.915,64
	94		2.000	
	98	105.000	103.000	35.960,31
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76			1.915,64
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76			1.915,64
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern		105.000	104.000	35.960,31
	94		1.000	
	98	105.000	103.000	35.960,31
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten		105.000	104.000	35.960,31
	94		1.000	
	98	105.000	103.000	35.960,31
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	94		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	94		1.000	
Sonstige Einzahlungen	98	36.000	26.000	385.573,60
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	98	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	98	35.000	25.000	385.573,60
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		164.000	831.000	695.697,63
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		3.000	7.000	15.500,00
	94		1.000	
	98	3.000	6.000	15.500,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen		2.000	4.000	15.500,00
	94		1.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
	98	2.000	3.000	15.500,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	1.000	3.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.000	7.000	15.500,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	98		138.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Unternehmen und private Haushalte	98		138.000	
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		300.000	855.000	309.994,51
	61	79.000	305.000	76.431,50
	98	221.000	550.000	233.563,01
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		300.000	855.000	309.994,51
	61	79.000	305.000	76.431,50
	98	221.000	550.000	233.563,01
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		300.000	993.000	309.994,51
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		467.000	1,831.000	1,021.192,14
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	17,538.000	18,798.000	16,547.155,07
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	523.000	568.000	518.481,95
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	715.000	645.000	716.229,14
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	4,170.000	3,095.000	2,501.286,14
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	291.000	120.000	297.793,37
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		102.000	123.000	118.237,52
	94		1.000	
	98	102.000	122.000	118.237,52
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	27.000	40.000	28.770,85
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	94	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Materialaufwand	98	2.000	8.000	987,75
Auszahlungen aus Mieten		5,684.000	10,814.000	7,497.792,15
	94			25,00
	98	5,684.000	10,814.000	7,497.767,15
Auszahlungen aus Instandhaltung	98	386.000	221.000	269.954,14
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		291.000	204.000	185.680,38
	94	5.000	9.000	649,83
	98	286.000	195.000	185.030,55
Auszahlungen aus Reisen	98	160.000	112.000	167.975,16
Auszahlungen aus Werkleistungen		22,444.000	21,240.000	15,152.515,03
	94	74.000	110.000	54.889,86
	98	22,370.000	21,130.000	15,097.625,17
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	98	441.000	572.000	1,179.704,89
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte		459.000	447.000	397.371,86
	94	5.000	7.000	159,20
	98	454.000	440.000	397.212,66

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets

Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)		260.000	336.000	219.806,27
	94	12.000	22.000	720,00
	98	248.000	314.000	219.086,27
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		2,105.000	1,305.000	1,397.233,67
	94		4.000	
	98	2,105.000	1,301.000	1,397.233,67
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen		51.000	45.000	26.961,56
	94		2.000	
	98	51.000	43.000	26.961,56
Auszahlungen aus Energie	98	343.000	222.000	157.282,64
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		1,711.000	1,038.000	1,212.989,47
	94		2.000	
	98	1,711.000	1,036.000	1,212.989,47
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		55,599.000	58,649.000	47,196.975,34
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		24.000	18.000	73.768,06
	94	19.000	18.000	24.668,06
	98	5.000		49.100,00
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten		24.000	18.000	73.768,06
	94	19.000	18.000	24.668,06
	98	5.000		49.100,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		2,301.000	1,750.000	2,310.113,84
	94	1,720.000	1,719.000	1,720.000,00
	98	31.000		18.838,84
	99	550.000	31.000	571.275,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		2,301.000	1,750.000	2,310.113,84
	94	1,720.000	1,719.000	1,720.000,00
	98	31.000		18.838,84
	99	550.000	31.000	571.275,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)		580.000	31.000	590.113,84
	98	30.000		18.838,84
	99	550.000	31.000	571.275,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		2,868.000	764.000	1,021.267,77
	09		3.000	
	94	1.000	477.000	44.693,28
	98	2,146.000	228.000	366.918,43
	99	721.000	56.000	609.656,06
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09		3.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		2,868.000	761.000	1,021.267,77
	94	1.000	477.000	44.693,28
	98	2,146.000	228.000	366.918,43
	99	721.000	56.000	609.656,06
Summe Auszahlungen aus Transfers		5,193.000	2,532.000	3,405.149,67
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	98	826.000	182.000	593.527,78
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	592.000	94.000	488.832,57
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	234.000	88.000	104.695,21
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	94	104.000	51.000	43.295,84
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		930.000	233.000	636.823,62
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		395.000	395.000	184.822,35
	61	72.000	72.000	27.100,00
	98	323.000	323.000	157.722,35
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		395.000	395.000	184.822,35
	61	72.000	72.000	27.100,00
	98	323.000	323.000	157.722,35
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		395.000	395.000	184.822,35
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		62,117.000	61,809.000	51,423.770,98
Nettogeldfluss		-61,650.000	-59,978.000	-50,402.578,84

Erläuterungen zum Budget

Hier sind Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentralstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und des Österreichischen Wissenschaftsrates budgetiert. Weiters wird hier die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) finanziert.

Der Unterschied zwischen dem Ergebnis- und dem Finanzierungsvoranschlag ergibt sich daraus, dass im Ergebnisvoranschlag Abschreibungen auf Anlagegüter und Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumswendungen berücksichtigt sind, während im Finanzierungsvoranschlag Investitionen zusätzlich enthalten sind.

I.C Detailbudgets
31.02 Tertiäre Bildung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.02 Tertiäre Bildung	DB 31.02.01 Univer- sitäten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbeihilfenbeh.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,005	0,003		0,001	0,001
Finanzerträge	0,015			0,015	
Erträge	0,020	0,003		0,016	0,001
Personalaufwand	7,446			2,727	4,719
Transferaufwand	3.592,977	3.133,114	245,834	214,028	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	12,591	0,300		9,458	2,833
Aufwendungen	3.613,014	3.133,414	245,834	226,213	7,553
Nettoergebnis	-3.612,994	-3.133,411	-245,834	-226,197	-7,552
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.02 Tertiäre Bildung	DB 31.02.01 Univer- sitäten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbeihilfenbeh.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,020	0,003		0,016	0,001
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001				0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,004			0,004	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,025	0,003		0,020	0,002
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,788	0,300		12,122	7,366
Auszahlungen aus Transfers	3.592,977	3.133,114	245,834	214,028	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,225			0,135	0,090
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	3.612,990	3.133,414	245,834	226,285	7,457
Nettogeldfluss	-3.612,965	-3.133,411	-245,834	-226,265	-7,455

**I.C Detailbudgets
31.02.01 Universitäten
Erläuterungen**

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.01 Universitäten

Haushaltsführende Stelle: BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1

Ziele

Ziel 1

Schaffung von adäquaten Rahmenbedingungen für universitäre Lehre („Governance“)

Ziel 2

Entwicklung und Einführung transparenter und kapazitätsorientierter Finanzierungsmodelle für die universitäre Lehre

Ziel 3

Bildung von Profilen und Schwerpunkten in der universitären Lehre und Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowie verstärkter Abgleich des Lehrangebotes

Ziel 4

Ausbau von Kooperationen in der Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowohl zwischen den Universitäten als auch zwischen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus dem übrigen tertiären Bereich und der Wirtschaft

Ziel 5

Heranführen der Zusammensetzung der Studierenden- und AbsolventInnenstruktur an jene der Gesamtbevölkerung in Bezug auf das Bildungsniveau

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
1	Senkung der Studiendauer durch Anreizsysteme und Strukturoptimierung	Durchschnittliche Studiendauer an Universitäten, Studienjahr 2012/2013: (Gesamt): Bachelorstudien: (7,7); Diplomstudien: (12,7); Masterstudien: (5,1); Doktoratsstudien: (7,6); [Berechnung: Medianberechnung in Form eines Semesterwertes über alle einbezogenen Studiendauern. Abschlüsse > 25 % unter gesetzlicher Studiendauer nicht in Berechnung einbezogen; Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)]	Durchschnittliche Studiendauer an Universitäten, Studienjahr 2010/2011 (gesamt/Frauen/Männer): Bachelorstudien: (7,8/7,7/8,0); Diplomstudien: (12,8/12,7/13,1); Masterstudien: (5,2/5,2/5,1); Doktoratsstudien: (7,7/8,0/7,6); [Berechnung: Medianberechnung in Form eines Semesterwertes über alle einbezogenen Studiendauern. Abschlüsse > 25 % unter gesetzlicher Studiendauer nicht in Berechnung einbezogen; Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)]
2	Entwicklung und Einführung der Kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung	2013 befindet sich ein Modell für die kapazitätsorientierte Studienplatzfinanzierung in Umsetzung, als erster Schritt werden erste Elemente der kapazitätsorientierten studierendenbezogenen neuen	2011 befindet sich noch kein Modell für die kapazitätsorientierte Studienplatzfinanzierung in Umsetzung

		Universitätsfinanzierung (Fächergruppen, Kapazitätsorientierung auf Basis der aktiven Studierenden) im Rahmen der Leistungsvereinbarungen 2013-2015 implementiert.	
3	Sicherstellung der Profilbildung sowie der „Ausbalancierung“ des Studienangebotes im Zuge der Leistungsvereinbarungen	Erfolgte Abstimmung des Angebots der fünf am stärksten nachgefragten Studienfelder (überwiegend im MINT-Studien-Bereich) sowie Abstimmung von mindestens vier Forschungsschwerpunkten zwischen den Universitäten im Rahmen der Leistungsvereinbarungsverhandlungen.	2011 erfolgte noch keine Abstimmung in diesem Sinne
4	Gemeinsame Nutzung von Großforschungsinfrastruktur	Kennzahl „Open for collaboration“: 20 von insgesamt 22 Universitäten und ÖAW haben zahlreiche Infrastrukturen zur gegenseitigen Nutzung angeboten [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: Forschungsinfrastrukturdatenbank „forschungsinfrastruktur.bmwf.gv.at“]	Kennzahl „Open for collaboration“: 13 von insgesamt 22 Universitäten und ÖAW haben zahlreiche Infrastrukturen zur gegenseitigen Nutzung angeboten [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: Forschungsinfrastrukturdatenbank „forschungsinfrastruktur.bmwf.gv.at“]
5	Erhöhung des Anteils an Studierenden bildungsferner Schichten	Bildungsabschluss der Eltern von StudienanfängerInnen: Zielzustand WS 2012/13: 22,8%; [Berechnung: Erstimmatrikulierte inländische ordentliche Studierende an öffentlichen Universitäten, wo zumindest ein Elternteil einen Universitätsabschluss hat; Quelle: Statistik Austria, USTAT 1, Berechnung BMWF]	Bildungsabschluss der Eltern von StudienanfängerInnen: Istzustand WS 2010/11: 23% [Berechnung: Erstimmatrikulierte inländische ordentliche Studierende an öffentlichen Universitäten, wo zumindest ein Elternteil einen Universitätsabschluss hat; Quelle: Statistik Austria, USTAT 1, Berechnung BMWF];

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets Detailbudget 31.02.01 Universitäten

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	94	3.000		
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	2.000		
Transfers von Ländern	94	1.000		
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	94	1.000		
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94	1.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>		
Erträge		3.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.133,112.000		
Transfers an Länder	94	62,849.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.070,263.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	2.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	2.000		
Summe Transferaufwand		3.133,114.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.133,114.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	94	300.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		300.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>		
Aufwendungen		3.133,414.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.133,414.000</i>		
Nettoergebnis		-3.133,411.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.133,411.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.01 Universitäten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	94	3.000	4,762.000	1,375.405,87
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	2.000	3,560.000	
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	94	1.000	1,780.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	94	1.000	1,780.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94	1.000	1,202.000	1,375.405,87
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	4,762.000	1,375.405,87
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	4,762.000	1,375.405,87
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	300.000	448.000	165.522,56
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		300.000	448.000	165.522,56
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.133,112.000	2.916,959.000	2.754,358.474,73
Auszahlungen aus Transfers an Länder	94	62,849.000	66,771.000	26,401.330,86
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.070,263.000	2.850,188.000	2.727,957.143,87
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	2.000	37,544.000	9,659.109,87
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	2.000	37,544.000	9,659.109,87
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	94	1.000	1.000	7,803.794,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		3.133,114.000	2.954,503.000	2.764,017.584,60
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.133,414.000	2.954,951.000	2.764,183.107,16
Nettogeldfluss		-3.133,411.000	-2.950,189.000	-2.762,807.701,29

Erläuterungen zum Budget

Bei diesem Detailbudget sind die Globalbudgets der Universitäten gemäß UG 2002 sowie weitere Beträge für die Universitäten veranschlagt. Das Detailbudget beinhaltet den Betrag, der den 21 vollrechtsfähigen Universitäten und der Donauuniversität Krems vom Bund - sowohl für Personal- als auch Sachausgaben - zur Verfügung gestellt wird. Zusätzlich sind in diesem Betrag Hochschulraum-Strukturmittel, sowie Mittel für Generalsanierungen für Universitätsgebäude und die Ersätze für die Studienbeiträge enthalten.

Weiters beinhaltet dieses Detailbudget Mittel zur Abdeckung der Verpflichtungen aus dem Klinikbautenbereich des Klinischen Mehraufwandes in Wien, Graz und Innsbruck.

**I.C Detailbudgets
31.02.02 Fachhochschulen
Erläuterungen**

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen

Haushaltsführende Stelle: BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Anzahl der AbsolventInnen im Fachhochschulsektor

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
1	Schaffung von neuen Fachhochschul-Studienplätzen	- Anzahl der AbsolventInnen an Fachhochschulen: 13.400 (Studienjahr 2012/13) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data] - Anzahl der vom BMWF finanzierten Studienplätze an Fachhochschulen: 34.500 (Studienjahr 2012/13) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data]	- Anzahl der AbsolventInnen an Fachhochschulen: 11.905 (Studienjahr 2010/11) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data]; - Anzahl der vom BMWF finanzierten Studienplätze an Fachhochschulen: 33.700 (Studienjahr 2011/12) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data]

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.000		
Transfers an Länder	94	1.000		
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	94	1.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	194.000.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	194.000.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	51.831.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	51.831.000		
Summe Transferaufwand		245.834.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>245.834.000</i>		
Aufwendungen		245.834.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>245.834.000</i>		
Nettoergebnis		-245.834.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-245.834.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.000	3.000	
Auszahlungen aus Transfers an Länder	94	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	94	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	194,000.000	188,000.000	177,891.862,70
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	194,000.000	188,000.000	177,891.862,70
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	94	194,000.000	188,000.000	177,891.862,70
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	51,831.000	50,741.000	48,660.247,44
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	51,831.000	50,741.000	48,660.247,44
Summe Auszahlungen aus Transfers		245,834.000	238,744.000	226,552.110,14
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		245,834.000	238,744.000	226,552.110,14
Nettogeldfluss		-245,834.000	-238,744.000	-226,552.110,14

Erläuterungen zum Budget

Die bei diesem Detailbudget vorgesehenen Förderungsmittel dienen zur Finanzierung und zum Ausbau des Fachhochschulstudienangebotes.

I.C Detailbudgets
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
Haushaltsführende Stelle: BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1

Ziele

Ziel 1

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, beginnen mithilfe einer bereitgestellten Unterstützung ein Studium und schließen dieses ab.

Ziel 2

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, absolvieren Studienaufenthalte im Ausland, die für das spätere Berufsleben nützlich sind.

Ziel 3

Möglichst viele Studierende erhalten vor Studienbeginn eine umfassende Studienberatung.

Ziel 4

Hervorragende Studienleistungen werden durch Stipendien und Preise wie Leistungsstipendien, Förderungsstipendien, Promotionen sub auspiciis, Würdigungspreise oder den Award of excellence anerkannt.

Ziel 5

Die Studienförderungen werden auf die Geschlechter ausgeglichen verteilt.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
1	Evaluierung der Studienförderungsmaßnahmen	2013 liegt ein Bericht vor, der die Wirksamkeit der Studienförderungsmaßnahmen evaluiert	2011 liegt noch kein Bericht vor, der die Wirksamkeit der Studienförderungsmaßnahmen evaluiert
2	Evaluierung der Mobilitätsstipendien im Rahmen der Studienförderung	2013 liegt ein Bericht vor, der die Wirksamkeit der Mobilitätsstipendien evaluiert	2011 liegt noch kein Bericht vor, der die Wirksamkeit der Mobilitätsstipendien evaluiert
3	Stärkung der Studienberatung durch den Ausbau der Projekte „Studienchecker“ und „ÖH-MaturantInnenberatung“ (ÖH: Österreichische HochschülerInnenschaft) sowie „Studieren probieren“	- Anzahl der am Projekt „Studienchecker“ teilnehmenden SchülerInnen: 22.000 [Berechnung: Absolute Zahl, keine Aufteilung nach Geschlechtern verfügbar; Quelle: BMWF, BMUKK] - Anzahl der durch die ÖH betreuten Personen im Rahmen der „ÖH-MaturantInnenberatung“ und „Studieren probieren“: insgesamt 15.000 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: Bericht der Österreichischen HochschülerInnenschaft]	- Anzahl der am Projekt „Studienchecker“ teilnehmenden SchülerInnen: 7.000 [Berechnung: Absolute Zahl, keine Aufteilung nach Geschlechtern verfügbar; Quelle: BMWF, BMUKK] - Anzahl der durch die ÖH betreuten Personen im Rahmen der „ÖH-MaturantInnenberatung“: 13.243 (7.782 Schülerinnen, 5.461 Schüler) bzw. „Studieren probieren“: 1.105 (Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: Bericht der Österreichischen HochschülerInnenschaft]
4	Vergabe von Leistungs- und Förderungsstipendien sowie	Ausschöpfungsgrad der zugewiesenen Mittel bei den	Ausschöpfungsgrad der zugewiesenen Mittel bei den

Bundesvoranschlag 2013

	Preisen und Auszeichnungen für hervorragende Studienleistungen	Leistungs- und Förderungsstipendien: mind. 95% (Berechnung: Anteil der durch die Universitäten und Fachhochschulen genehmigten Leistungs- und Förderungsstipendien an den zur Verfügung stehenden Mitteln; Quelle: BMWF]	Leistungs- und Förderungsstipendien: 97,2% (Berechnung: Anteil der durch die Universitäten und Fachhochschulen genehmigten Leistungs- und Förderungsstipendien an den zur Verfügung stehenden Mitteln; Quelle: BMWF]
5	Analyse der Genderkonformität von Förderungsmaßnahmen der Studienförderung	2013 liegen Berichte vor, die die Genderkonformität der Förderungsmaßnahmen evaluieren	2011 liegen noch keine Berichte vor, die die Genderkonformität der Förderungsmaßnahmen evaluieren

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	94	1.000		
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	94	1.000		
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	94	1.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	94	15.000		
Summe Finanzerträge		15.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15.000</i>		
Erträge		16.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	94	2,074.000		
Mehrdienstleistungen	94	11.000		
Sonstige Nebengebühren	94	32.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	532.000		
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	78.000		
Summe Personalaufwand		2,727.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,693.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	601.000		
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	98	1.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	600.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	102.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	102.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		213,325.000		
	94	<i>201,315.000</i>		
	98	<i>12,010.000</i>		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		213,325.000		
	94	<i>201,315.000</i>		
	98	<i>12,010.000</i>		
Summe Transferaufwand		214,028.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>214,028.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	94	621.000		
Instandhaltung	94	9.000		
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	117.000		
Aufwand für Werkleistungen	94	2,809.000		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	94	71.000		
Transporte durch Dritte	94	5,501.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	29.000		
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	94	50.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	251.000		
Energie	94	18.000		

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	233.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		9,458.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,429.000</i>		
Aufwendungen		226,213.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>226,150.000</i>		
Nettoergebnis		-226,197.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-226,134.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	94	1.000	1.000	589.311,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	94	1.000	1.000	589.311,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	94	1.000	1.000	589.311,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	94	15.000	7.000	7.994,02
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	94	15.000	7.000	7.994,02
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		16.000	8.000	597.305,02
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen		4.000	19.000	
	61	2.000	8.000	
	94	2.000	11.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	61	2.000	8.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Unternehmen und private Haushalte	94	2.000	11.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	19.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		20.000	27.000	597.305,02
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	94	2,074.000	1,968.000	1,825.255,23
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	11.000	9.000	4.091,44
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	32.000	9.000	24.053,88
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	532.000	368.000	298.198,79
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	44.000	46.000	38.753,50
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94			4.361,37
Auszahlungen aus Mieten	94	621.000	311.000	509.005,65
Auszahlungen aus Instandhaltung	94	9.000	5.000	8.377,23
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	117.000	122.000	11.596,94
Auszahlungen aus Reisen	94			12.577,66
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	2,809.000	4,257.000	1,344.010,15
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	94	71.000	22.000	78.216,64
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	94	5,501.000	4,732.000	4,099.689,76
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	94	50.000	69.000	43.846,24
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	251.000	73.000	216.205,97
Auszahlungen aus Energie	94	18.000	10.000	13.851,64
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	233.000	63.000	202.354,33
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		12,122.000	11,991.000	8,518.240,45
Auszahlungen aus Transfers				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		601.000	602.000	4,095.000,00
	94		1.000	3,600.000,00
	98	601.000	601.000	495.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	94		1.000	3,600.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	98	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	600.000	600.000	495.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	102.000	2.000	113.202,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	102.000	2.000	113.202,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	98	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		213,325.000	212,154.000	200,183.788,97
	94	201,315.000	201,254.000	188,007.990,97
	98	12,010.000	10,900.000	12,175.798,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	213,325.000	212,154.000	200,183.788,97
	94	201,315.000	201,254.000	188,007.990,97
	98	12,010.000	10,900.000	12,175.798,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		214,028.000	212,758.000	204,391.990,97
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	94	132.000	122.000	25.044,73
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	64.000	68.000	9.822,92
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	68.000	54.000	15.221,81
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	94	3.000	8.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		135.000	130.000	25.044,73
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		226,285.000	224,879.000	212,935.276,15
Nettogeldfluss		-226,265.000	-224,852.000	-212,337.971,13

Erläuterungen zum Budget

Dieses Detailbudget enthält vor allem die Mittel für die Studienförderung. Mit diesem Betrag werden die Studienbeihilfe, Leistungsstipendien, Förderungsstipendien und Mobilitätsstipendien finanziert, sowie die Fahrtkostenzuschüsse für Studierende, Studienabschlussstipendien und Studienunterstützungen. Ebenfalls sind Mittel für den internationalen Studierendenaustausch und EU-Bildungsprogramme vorgesehen. Weiters sind hier Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Psychologischen Beratungsstellen für Studierende budgetiert.

Der Unterschied zwischen dem Ergebnis- und dem Finanzierungsvoranschlag ergibt sich daraus, dass im Ergebnisvoranschlag Abschreibungen auf Anlagegüter und Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumswendungen berücksichtigt sind, während im Finanzierungsvoranschlag Investitionen zusätzlich enthalten sind.

I.C Detailbudgets
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde

Ziele

Ziel 1

Erhaltung eines hohen Grades an KundInnenzufriedenheit

Ziel 2

Ein höherer Automatisierungsgrad der Antragsverfahren auf Studienbeihilfe

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
1,2	Weiterer Ausbau des Datenaustausches mit Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der eingebundenen FH-Träger: mind. 86% [Berechnung: Anteil der Fachhochschulträger mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Fachhochschulträgern; Quelle: BMWF] - Anteil der eingebundenen Pädagogischen Hochschulen: 100% [Berechnung: Anteil der Pädagogischen Hochschulen mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Pädagogischen Hochschulen; Quelle: BMWF] - Anteil der eingebundenen Privatuniversitäten: 20% [Berechnung: Anteil der Privatuniversitäten mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Privatuniversitäten; Quelle: BMWF] 	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der eingebundenen FH-Träger: 48% [Berechnung: Anteil der Fachhochschulträger mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Fachhochschulträgern; Quelle: BMWF] - Anteil der eingebundenen Pädagogischen Hochschulen: 0% [Berechnung: Anteil der Pädagogischen Hochschulen mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Pädagogischen Hochschulen; Quelle: BMWF] - Anteil der eingebundenen Privatuniversitäten: 0% [Berechnung: Anteil der Privatuniversitäten mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Privatuniversitäten; Quelle: BMWF]
2	Weiterentwicklung der automatischen Übernahme der Online-Anträge	Anzahl der Online-Anträge im Studienjahr 2012/13: mind. 700 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF]	Anzahl der Online-Anträge im Studienjahr 2010/11: 515 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWF]
1,2	Optimierung von STUBIS (Studienbeihilfeninformationssystem)	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen im Studienjahr 2012/13: mind. 50% [Quelle: BMWF]	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen im Studienjahr 2010/11: 49,6% [Quelle: BMWF]

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	94	1.000		
Übrige sonstige Erträge	94	1.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Erträge		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	94	3,498.000		
Mehrdienstleistungen	94	50.000		
Sonstige Nebengebühren	94	92.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	937.000		
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	132.000		
Freiwilliger Sozialaufwand	94	5.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	5.000		
Summe Personalaufwand		4,719.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,597.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94	1.000		
Summe Transferaufwand		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	94	1,000.000		
Instandhaltung	94	62.000		
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	161.000		
Reisen	94	33.000		
Aufwand für Werkleistungen	94	1,078.000		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	94	147.000		
Transporte durch Dritte	94	28.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	64.000		
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	94	65.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	195.000		
Energie	94	100.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	95.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2,833.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,769.000</i>		
Aufwendungen		7,553.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,367.000</i>		
Nettoergebnis		-7,552.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-7,366.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	94	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	94	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	94	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	94	3,498.000	3,612.000	3,458.895,37
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	50.000	100.000	49.048,01
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	92.000	24.000	80.869,57
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	937.000	780.000	811.725,05
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	10.000	50.000	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	5.000	1.000	2.682,12
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	5.000	8.000	1.000,00
Auszahlungen aus Mieten	94	1,000.000	1,200.000	923.736,31
Auszahlungen aus Instandhaltung	94	62.000	56.000	51.623,04
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	161.000	161.000	166.619,37
Auszahlungen aus Reisen	94	33.000	35.000	26.244,73
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	1,078.000	999.000	1,147.837,70
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	94	147.000	36.000	112.996,60
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	94	28.000	43.000	14.937,63
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	94	65.000	30.000	59.324,42
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	195.000	107.000	168.315,19
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94			14,54
Auszahlungen aus Energie	94	100.000	40.000	97.673,80
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	95.000	67.000	70.626,85
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		7,366.000	7,242.000	7,075.855,11
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000	8.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	94	1.000	8.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	8.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	94	85.000	145.000	29.835,69

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	60.000	110.000	23.227,81
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	25.000	35.000	6.607,88
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	94	5.000	5.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		90.000	150.000	29.835,69
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7,457.000	7,400.000	7,105.690,80
Nettogeldfluss		-7,455.000	-7,398.000	-7,105.690,80

Erläuterungen zum Budget

Hier sind die Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Studienbeihilfenbehörde budgetiert.

Der Unterschied zwischen dem Ergebnis- und dem Finanzierungsvoranschlag ergibt sich daraus, dass im Ergebnisvoranschlag Abschreibungen auf Anlagegüter und Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen berücksichtigt sind, während im Finanzierungsvoranschlag Investitionen zusätzlich enthalten sind.

I.C Detailbudgets
31.03 Forschung und Entwicklung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	DB 31.03.01 Proj. u. Programme	DB 31.03.02 Basisfin. v. Inst.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,142		0,142
Erträge	0,142		0,142
Personalaufwand	20,031		20,031
Transferaufwand	301,771	43,002	258,769
Betrieblicher Sachaufwand	26,050	6,350	19,700
Finanzaufwand	0,001		0,001
Aufwendungen	347,853	49,352	298,501
Nettoergebnis	-347,711	-49,352	-298,359
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	DB 31.03.01 Proj. u. Programme	DB 31.03.02 Basisfin. v. Inst.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,142		0,142
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,006		0,006
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,148		0,148
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	42,193	6,350	35,843
Auszahlungen aus Transfers	301,771	43,002	258,769
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,944		2,944
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	346,908	49,352	297,556
Nettogeldfluss	-346,760	-49,352	-297,408

**I.C Detailbudgets
31.03.01 Projekte und Programme
Erläuterungen**

Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung

Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme

Haushaltsführende Stelle: BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung einer geschlechtergerechten Förderung in Programmen und Projekten

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
1	Ausarbeitung von auf den F&E-Bereich zugeschnittenen Strategien für eine geschlechtergerechte Förderung	2013 liegt eine Strategie für „Young Science – Zentrum für Zusammenarbeit von Wissenschaft und Schule“ vor	2011 liegt noch keine Strategie für „Young Science – Zentrum für Zusammenarbeit von Wissenschaft und Schule“ vor

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	4,081.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	4,081.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		38,920.000		
	98	37,027.000		
	99	1,893.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		38,920.000		
	98	37,027.000		
	99	1,893.000		
Summe Transferaufwand		43,002.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>43,002.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	99	1.000		
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	1.000		
Aufwand für Werkleistungen	99	6,336.000		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	99	1.000		
Transporte durch Dritte	99	6.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	5.000		
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99	1.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	4.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		6,350.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,350.000</i>		
Aufwendungen		49,352.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>49,352.000</i>		
Nettoergebnis		-49,352.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-49,352.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	98		1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	98		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	98		1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)			1.000	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	6,336.000	14,745.000	12,698.508,00
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	1.000	4.000	148.358,00
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	99	6.000	8.000	12.371,00
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	99		1.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	5.000	6.000	87.715,38
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	4.000	5.000	87.715,38
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		6,350.000	14,766.000	12,946.952,38
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	4,081.000	2,614.000	2,424.210,96
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	99	4,081.000	2,614.000	2,424.210,96
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	1.000	200.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	1.000	200.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		38,920.000	28,956.000	40,931.574,75
	98	37,027.000	24,534.000	36,616.639,41
	99	1,893.000	4,422.000	4,314.935,34
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		38,920.000	28,956.000	40,931.574,75
	98	37,027.000	24,534.000	36,616.639,41
	99	1,893.000	4,422.000	4,314.935,34
Summe Auszahlungen aus Transfers		43,002.000	31,770.000	43,355.785,71
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		49,352.000	46,536.000	56,302.738,09
Nettogeldfluss		-49,352.000	-46,535.000	-56,302.738,09

Erläuterungen zum Budget

In diesem Detailbudget werden verschiedene nationale und internationale Forschungsprojekte und –programme finanziert, wie z.B. Sparkling Science, TOP.EU, Genomforschung in Österreich (GEN-AU), Vienna Biocenter, Joint Programming, CERN Hightech-Stipendien, ESFRI (European Strategy Forum on Research Infrastructures), Programme im Bereich der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK) und Beratungseinrichtungen in den Bundesländern für das EU-Rahmenprogramm.

I.C Detailbudgets
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
Erläuterungen

Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung

Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
Haushaltsführende Stelle: BMWF, Leiter/in der Abteilung III/1

Ziele

Ziel 1

Leistungsfähige Einrichtungen als Innovatoren in der Wissenschaft und der gesellschaftlichen Praxis

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
1	Ausarbeiten von Planungsdokumenten mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und der Geologischen Bundesanstalt (GBA) zur Verstärkung der innovationsorientierten Leistungen für die Wissenschaft und die gesellschaftliche Praxis.	- 2013 liegt ein Planungsdokument für die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) vor - 2013 liegt ein Planungsdokument für die Geologische Bundesanstalt (GBA) vor	- 2011 liegt noch kein Planungsdokument für die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) vor - 2011 liegt noch kein Planungsdokument für die Geologische Bundesanstalt (GBA) vor
1	Abschluss von Leistungsübereinkommen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW, Institute of Science and Technology Austria ISTA)	- 2013 liegt ein Leistungsübereinkommen mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) vor - 2013 liegt ein Leistungsübereinkommen mit dem Institute of Science and Technology Austria (ISTA) vor	- 2011 liegt noch kein Leistungsübereinkommen mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) vor - 2011 liegt noch kein Leistungsübereinkommen mit dem Institute of Science and Technology Austria (ISTA) vor

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	99	28.000		
Vergütungen	99	6.000		
Erträge aus der Veräußerung von Material	99	21.000		
Erträge aus Leistungen	99	1.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	99	34.000		
Sonstige Erträge	99	80.000		
Übrige sonstige Erträge	99	80.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		142.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>142.000</i>		
Erträge		142.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>142.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	99	14,383.000		
Mehrdienstleistungen	99	492.000		
Sonstige Nebengebühren	99	988.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	99	3,610.000		
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	99	435.000		
Freiwilliger Sozialaufwand		76.000		
	94	21.000		
	99	55.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	99	47.000		
Summe Personalaufwand		20,031.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,727.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	222,033.000		
Transfers an Sozialversicherungsträger	99	1.000		
Transfers an die Bundesfonds	99	101,887.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	120,145.000		
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		28,227.000		
	94	2.000		
	99	28,225.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		28,227.000		
	94	2.000		
	99	28,225.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		8,509.000		
	09	1.000		
	94	2.000		
	99	8,506.000		
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		8,508.000		
	94	2.000		
	99	8,506.000		
Summe Transferaufwand		258,769.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>258,769.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000		
Mieten		5,195.000		
	98	4,885.000		
	99	310.000		
Instandhaltung	99	1,071.000		
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	673.000		
Reisen		259.000		
	94	34.000		
	99	225.000		
Aufwand für Werkleistungen		6,334.000		
	94	61.000		
	99	6,273.000		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		282.000		
	09	4.000		
	99	278.000		
Transporte durch Dritte		109.000		
	94	51.000		
	99	58.000		
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	99	21.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	99	3,585.000		
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	99	269.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1,892.000		
	94	445.000		
	99	1,447.000		
Aufwand aus Währungsdifferenzen		5.000		
	94	2.000		
	99	3.000		
Energie	99	564.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1,323.000		
	94	443.000		
	99	880.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		19,700.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,115.000</i>		
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	99	1.000		
Summe Finanzaufwand		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Aufwendungen		298,501.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>294,612.000</i>		
Nettoergebnis		-298,359.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-294,470.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	99	28.000	88.000	16.810,93
Einzahlungen aus Vergütungen	99	6.000	5.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen	99		1.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	99	21.000	80.000	16.400,26
Einzahlungen aus Leistungen	99	1.000	1.000	410,67
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	99		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	99	34.000	87.000	390.806,63
Einzahlungen aus Transfers	99		3.000	8.420,71
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99		3.000	8.420,71
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	99		2.000	8.420,71
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	99		1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99		1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99		1.000	
Sonstige Einzahlungen	99	80.000	71.000	102.789,98
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	99		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	99	80.000	70.000	102.789,98
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		142.000	250.000	518.828,25
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	99	6.000	2.000	6.200,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	99	4.000	2.000	6.200,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99	2.000		
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		6.000	2.000	6.200,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		148.000	252.000	525.028,25
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	99	14,383.000	16,451.000	13,960.562,41
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	99	492.000	726.000	486.297,56
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	99	988.000	1,172.000	793.888,78
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	99	3,610.000	2,980.000	2,578.413,57
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	99	131.000	260.000	125.979,60
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		76.000	83.000	104.472,06
	94	21.000	32.000	35.856,92
	99	55.000	51.000	68.615,14
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	99	47.000	71.000	56.367,71
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	7.744,89
Auszahlungen aus Mieten		5,195.000	149.000	319.428,04
	98	4,885.000		
	99	310.000	149.000	319.428,04
Auszahlungen aus Instandhaltung	99	1,071.000	1,291.000	960.376,07
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	673.000	161.000	710.247,83

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Reisen		259.000	247.000	228.450,85
	94	34.000	39.000	34.406,54
	99	225.000	208.000	194.044,31
Auszahlungen aus Werkleistungen		6,334.000	4,579.000	6,855.063,19
	94	61.000	459.000	1,280.529,64
	99	6,273.000	4,120.000	5,574.533,55
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		282.000	35.000	171.412,39
	09	4.000		3.183,77
	99	278.000	35.000	168.228,62
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte		109.000	172.000	113.628,92
	94	51.000	32.000	55.237,11
	99	58.000	140.000	58.391,81
Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	99	21.000	10.000	15.780,00
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	99	269.000	318.000	239.423,48
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		1,892.000	4,012.000	2,343.397,39
	94	445.000	100.000	314.129,01
	99	1,447.000	3,912.000	2,029.268,38
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen		5.000	5.000	5.251,97
	94	2.000	2.000	2.234,01
	99	3.000	3.000	3.017,96
Auszahlungen aus Energie	99	564.000	603.000	571.997,50
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		1,323.000	3,404.000	1,766.147,92
	94	443.000	98.000	311.895,00
	99	880.000	3,306.000	1,454.252,92
Auszahlungen aus Finanzaufwand	99	1.000	1.000	52,12
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	99	1.000	1.000	52,12
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		35,843.000	32,728.000	30,070.986,86
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	222,033.000	243,802.000	244,577.700,12
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	99	1.000	1.000	2.124,75
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	99	101,887.000	130,930.000	138,211.125,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	120,145.000	112,871.000	106,364.450,37
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		28,227.000	26,831.000	29,875.239,51
	94	2.000	2.000	10.039,51
	99	28,225.000	26,829.000	29,865.200,00
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten		28,227.000	26,831.000	29,875.239,51
	94	2.000	2.000	10.039,51
	99	28,225.000	26,829.000	29,865.200,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		8,509.000	6,463.000	6,041.195,00
	09	1.000	1.000	
	94	2.000	2.000	
	99	8,506.000	6,460.000	6,041.195,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		8,508.000	6,462.000	6,041.195,00
	94	2.000	2.000	
	99	8,506.000	6,460.000	6,041.195,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		258,769.000	277,096.000	280,494.134,63
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	99	2,894.000	3,387.000	3,151.001,57
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	99	1,261.000	1,211.000	1,403.567,86
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99	1,633.000	2,176.000	1,747.433,71
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	99	50.000	2.000	55.779,00
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2,944.000	3,389.000	3,206.780,57
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		297,556.000	313,213.000	313,771.902,06
Nettogeldfluss		-297,408.000	-312,961.000	-313,246.873,81

Erläuterungen zum Budget

Hier sind Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), der Geologischen Bundesanstalt (GBA), dem Österreichischen Archäologischen Institut (ÖAI) und dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung (IÖG) budgetiert. Weiters werden aus diesem Budget der Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), das Institute of Science and Technology Austria (ISTA) und weitere Forschungsinstitutionen finanziert. Weiters sind hier Beiträge für internationale Organisationen (wie CERN, ESO, WMO) vorgesehen.

Der Unterschied zwischen dem Ergebnis- und dem Finanzierungsvoranschlag ergibt sich daraus, dass im Ergebnisvoranschlag Abschreibungen auf Anlagegüter und Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumswendungen berücksichtigt sind, während im Finanzierungsvoranschlag Investitionen zusätzlich enthalten sind

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,010	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,006	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,004	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,010	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	3,937	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	1,977	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,960	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,162	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,099	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,304	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,002	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Unternehmen und private Haushalte	0,002	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,300	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,304	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,395	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,395	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
(Beträge in Millionen Euro)**

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	33	94	98
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,311			0,019	0,150
Finanzerträge	0,015			0,015	
Erträge	0,326			0,034	0,150
Personalaufwand	51,145			7,467	23,668
Transferaufwand	3.899,941	0,001		3.582,008	51,922
Betrieblicher Sachaufwand	71,369	0,004	0,495	13,279	37,021
Finanzaufwand	0,001				
Aufwendungen	4.022,456	0,005	0,495	3.602,754	112,611
Nettoergebnis	-4.022,130	-0,005	-0,495	-3.602,720	-112,461

Aufgabenbereiche
99
0,142
0,142
20,010
266,010
20,570
0,001
306,591
-306,449

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	61	94	98
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,326			0,034	0,150
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,010			0,001	0,003
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,304		0,081	0,002	0,221
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,640		0,081	0,037	0,374
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	117,580	0,004		20,497	60,387
Auszahlungen aus Transfers	3.899,941	0,001		3.582,008	51,922
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,099			0,329	0,826
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,395		0,072		0,323
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.022,015	0,005	0,072	3.602,834	113,458
Nettogeldfluss	-4.021,375	-0,005	0,009	-3.602,797	-113,084

Aufgabenbereiche
99
0,142 0,006
0,148
36,692 266,010 2,944
305,646
-305,498

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
31020300	7680 022	15 Millionen Euro gebunden bis zum tatsächlichen, nachgewiesenen Bedarf durch das BMWF und Freigabe durch das BMF-II
31030202	7270 033	Die Verausgabung von 0,875 Millionen Euro ist an die Zustimmung des BMWFJ gebunden.

Abkürzungen

BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMWF	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
BMWFJ	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures
ESO	European Organization for Astronomical Research in the Southern Hemisphere
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlicher Forschung
g.P.	gebundene Post
ISTA	Institute of Science and Technology Austria
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
WMO	World Meteorological Organization

Bundesvoranschlag 2013

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2013
Detailbudget 31.01.91 Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	390.000		
Sonstige betriebliche Erträge	98	390.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		390.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>390.000</i>		
Erträge		390.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>390.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	98	240.000		
Sonstige Nebengebühren	98	25.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	100.000		
Summe Personalaufwand		365.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>365.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	98	10.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	15.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	15.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		25.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>25.000</i>		
Aufwendungen		390.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>390.000</i>		
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2013
Detailbudget 31.01.91 Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	390.000		
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	98	390.000		
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		390.000		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		390.000		
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	240.000		
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	25.000		
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	100.000		
Auszahlungen aus Reisen	98	10.000		
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	15.000		
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	15.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		390.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		390.000		
Nettogeldfluss				

Bundesvoranschlag 2013

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2013

Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	5.000		
Erträge aus Mieten	94	4.000		
Erträge aus Leistungen	94	1.000		
Erträge aus Transfers	94	605,595.000		
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	605,595.000		
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	605,595.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		605,600.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>605,600.000</i>		
Erträge		605,600.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>605,600.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	94	481,007.000		
Mehrdienstleistungen	94	20,200.000		
Sonstige Nebengebühren	94	23,720.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	53,413.000		
Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	7,125.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	6,405.000		
Summe Personalaufwand		591,870.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>591,870.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1.000		
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000		
Summe Transferaufwand		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	94	7,075.000		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	94	55.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	6,599.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	6,599.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		13,729.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,729.000</i>		
Aufwendungen		605,600.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>605,600.000</i>		
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2013**Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten**

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	5.000	5.000	37.137,52
Einzahlungen aus Mieterträgen	94	4.000	4.000	36.594,44
Einzahlungen aus Leistungen	94	1.000	1.000	543,08
Einzahlungen aus Transfers	94	605,595.000	605,595.000	534,243.798,87
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	605,595.000	605,595.000	534,243.798,87
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	605,595.000	605,595.000	534,243.798,87
Sonstige Einzahlungen	94			1,855.315,87
Übrige sonstige Einzahlungen	94			1,855.315,87
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		605,600.000	605,600.000	536,136.252,26
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		605,600.000	605,600.000	536,136.252,26
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	94	481,007.000	498,345.000	444,053.169,19
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	20,200.000	20,200.000	15,917.317,12
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	23,720.000	23,718.000	20,745.378,80
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	53,413.000	36,113.000	34,094.471,24
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	7,125.000	7,125.000	7,514.067,94
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	6,405.000	6,415.000	5,108.538,02
Auszahlungen aus Reisen	94	7,075.000	7,029.000	5,209.213,86
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	94	55.000	55.000	10.451,31
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	6,599.000	6,599.000	3,483.644,78
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	6,599.000	6,599.000	3,483.644,78
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		605,599.000	605,599.000	536,136.252,26
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		605,600.000	605,600.000	536,136.252,26
Nettogeldfluss				

Bundesvoranschlag 2013

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebundenen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.03.02.01	0200006	31030201400	Zentralanst. f. Met. u. Geod.		0,001
	8030005			0,001	0,001
	8180014			0,011	0,011
	0200006				0,001
	4006001			0,001	0,001
	4560006			0,001	0,001
	4570003			0,002	0,002
	6160001			0,001	0,001
	7020400			0,002	0,002
	7150001			0,001	0,001
	7270006			0,004	0,004
			Saldo...	0,000	0,000
31.03.02.02	0420007	31030202400	Geolog. Bundesanst.		0,001
	8030005			0,001	0,001
	8180014			0,003	0,003
	0200006				0,001
	7020400			0,001	0,001
	7150001			0,001	0,001
	7270006			0,002	0,002
			Saldo...	0,000	0,000
31.03.02.03	0200006	31030203400	Österr. Archäolog.Inst./Inst. f. öst. Geschichtsf.		0,001
	0420007				0,001
	8030005			0,001	0,001
	8180014			0,007	0,007
	0200006				0,002
	7020400			0,002	0,002
	7150001			0,002	0,002
	7270006			0,004	0,004
			Saldo...	0,000	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	7420014	Österr.Bibl.verb.u.Service Ges.m.b.H(Jahreszusch.)	1,720	1,720
		Saldo...	-1,720	-1,720
31.03.02.04	7800062	ESO	6,127	6,127
		Saldo...	-6,127	-6,127

Bundesvoranschlag 2013

II.C Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	8835100 6216900	Kostensätze der EU (Dienstreisen) Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refundiert)	0,105 0,025	0,105 0,025
		Saldo...	0,080	0,080
31.02.03	8262020 7676900	Überweisung vom BMASK (ESF-Mittel) (EU) Zuschüsse für lfd.Aufwand an private Institutionen	0,001 3,200	0,001 3,200
		Saldo...	-3,199	-3,199

II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31020300	7680 022	Studienförderung g.P.	15,000	15,000

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31030204	7332 352	FWF Programme	92,097	92,097
31030204	7332 452	FWF Geschäftsstelle	9,790	9,790
31030204	7340 004	ISTA	31,500	31,500
31030204	7340 006	ÖAW Globalbudget	74,600	74,600
31030204	7340 010	ÖAW Beauftr. u. Progr.	14,045	14,045
31020300	7680 015	Studienförderung	180,000	180,000
31020300	7680 022	Studienförderung g.P.	15,000	15,000



- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei des Bundesministeriums für Finanzen, UW-Nr. 836